

# Inhalt

---

<b>Gesundheitsrecht</b>	29–35
<i>Aufsatz</i> Gesetz zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes und weiterer Gesetze im Entwurf von <i>Professor Hans Böhme, Jurist in Jena/Mössingen</i>	
<b>Versicherungsschadensfälle</b>	36–37
<i>Aufsatz</i> Erfrierungen an beiden Unterschenkeln von <i>Christian Lutterbeck, Rechtsanwalt in Köln</i>	
<b>Krankenhausrecht</b>	38–41
<i>Aufsatz</i> Recht der Krankenkassen auf Einsicht in Behandlungsunterlagen in einem sozialgerichtlichen Verfahren? von <i>Dr. Till Flachsbarth, Rechtsanwalt in Stuttgart</i>	
<b>Krankenhausrecht</b>	42–43
<i>Aufsatz</i> Der Honorararzt – das Ende? von <i>Dr. Tobias Weimer, M.A., Rechtsanwalt in Bochum</i>	
<b>Betreuungsrecht</b>	43
<i>Buchbesprechung</i> Wolfgang Putz / Elke Gloor, <i>Sterben dürfen</i> , 2011 bearbeitet von <i>Professor Hans Böhme Jurist in Jena/Mössingen</i>	
<b>Strafrecht</b>	44–45
<i>Rechtsprechung</i> Der Zitronensaftfall: Ärztliche Aufklärung nur bei schwerwiegendem, die Lebensführung eines Patienten besonders belastendem Risiko, etwa der Verlust eines Organs - Urteil des Bundesgerichtshofs vom 22. Dezember 2010 – 3 StR 239/10 bearbeitet von <i>Professor Hans Böhme Jurist in Jena/Mössingen</i>	
<b>Haftungsrecht</b>	46–50
<i>Rechtsprechung</i> Angehörigenwille und Patientenverfügung – Besprechung des Beschlusses des Bundesgerichtshofs vom 10.11.2010 – 2 StR 320/10 von <i>Heinz R. Sträßner, Rechtsanwalt in Stuttgart</i>	
<b>Krankenhausrecht</b>	50–52
<i>Aufsatz</i> Behandlungsfehler in der Antibiotikatherapie – exemplarisch dargestellt am Urteil des Landgerichts Lüneburg vom 28.07.2010 unter dem Az.: 2 O 422/08 von <i>Rechtsanwalt Dr. jur. Dr. med. Reinhold Altendorfer</i> und <i>Ass. jur. Christoph Heppekausen, beide München</i>	
<b>Kurzübersicht</b>	53–56
<i>Rechtsprechung</i> Aktuelles aus der Rechtsprechung, bearbeitet von <i>Professor Hans Böhme, Jurist in Jena/Mössingen</i>	
<b>Praktiker fragen – Juristen antworten</b>	56
Frage 121: <i>Auf welcher Rechtsgrundlage beruht die Beratung des Bewohners vor der Heimaufnahme?</i> bearbeitet von <i>Professor Hans Böhme, Jurist in Jena/Mössingen</i>	